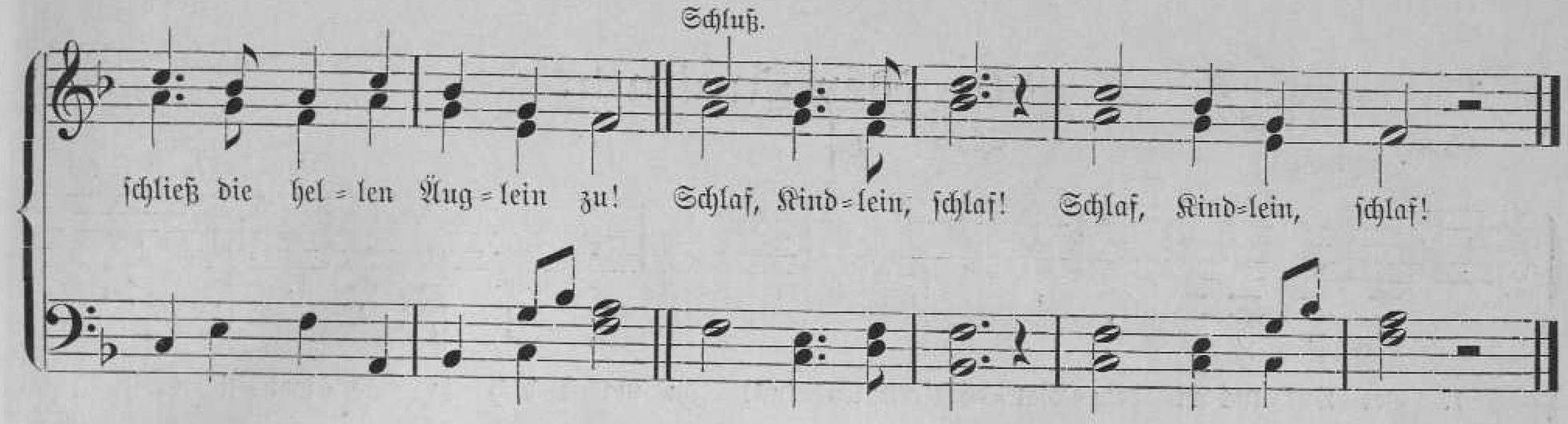
Schluß.

2. |: Schlaf, Kindlein, schlaf! :| Vöglein in dem Neste liegt, wird vom Winde sanft gewiegt.

3. |: Schlaf, Kindlein, schlaf! :| Häslein in dem Walde ruht schon in seinem Bettchen gut.

4. |: Schlaf, Kindlein, schlaf! :| Hinterm Ofen lieget still Kätzlein, weil es schlafen will.

5. |: Schlaf, Kindlein, schlaf! :| Schäflein liegt im Stall versteckt, hat gar warm sich zugedeckt.

6. |: Schlaf, Kindlein, schlaf! :| Täubchen sitzt im Taubenschlag, schläft, so viel es schlafen mag.

7. |: Schlaf, Kindlein, schlaf! :| Hühnchen schläft im Hühnerhaus, in dem dunkeln Loch die Maus.

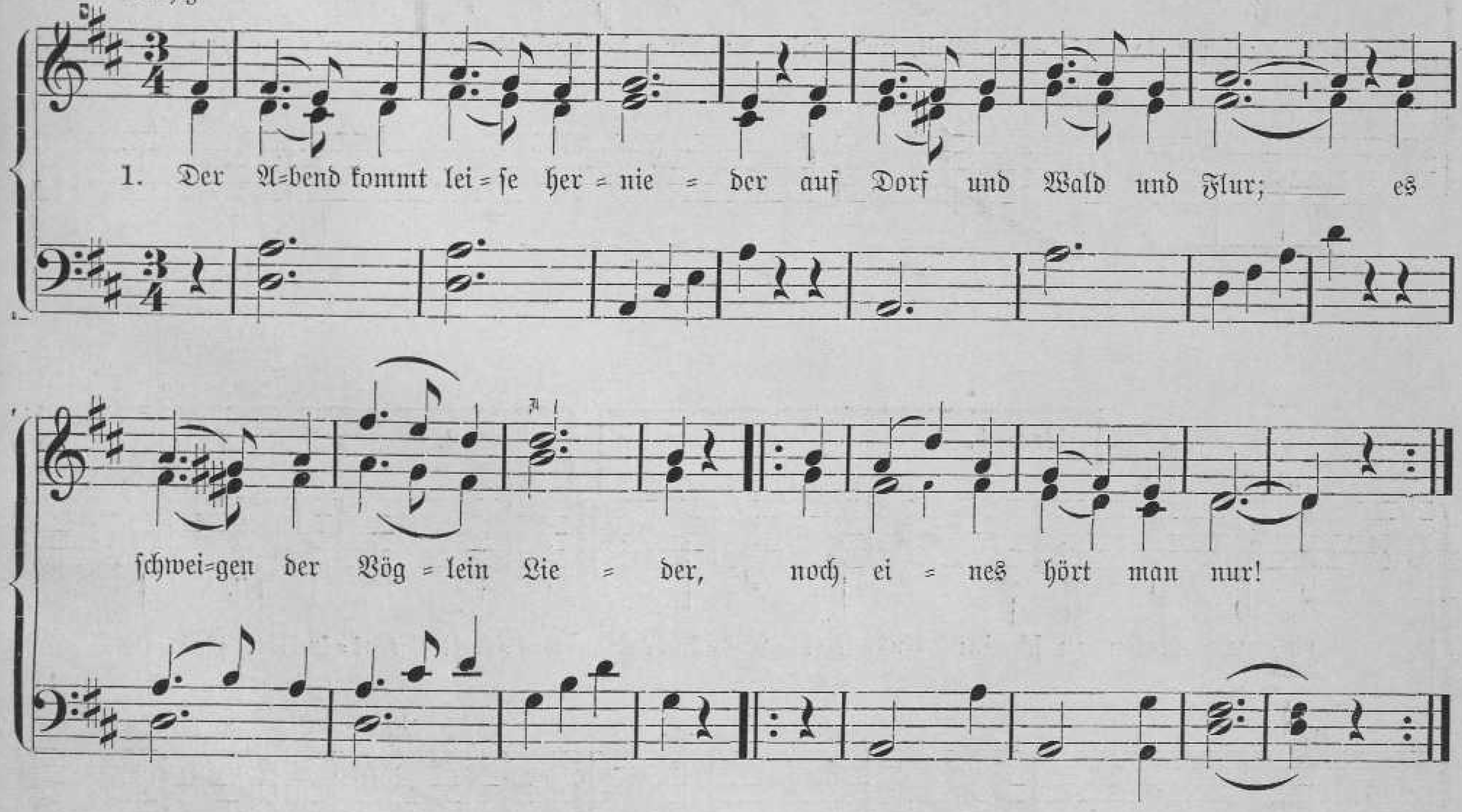
8. |: Schlaf, Kindlein, schlaf! :| Hündlein schlummert still und gut, das sonst immer bellen tut.

9. |: Schlaf, Kindlein, schlaf! :| Alles macht die Äuglein zu, — und schläft ein in guter Ruh.

10. |: Schlaf, Kindlein, schlaf! :| Alles schläft, nur Gott hält Wacht über uns bei Tag und Nacht. — |: Schlaf, Kindlein, schlaf! :|

49. Abendlied.

Ruhig.



2. In purpurnen Gluten sinket die Sonne dort zur Ruh, und droben am Himmel blinket |: ein Sternlein schon freundlich mir zu! :|

3. Die Abendglöcklein klingen so lieblich nah und fern, und fromme Gebete schwingen |: sich leise hinauf zu dem Herrn! :|

4. Nun herrschet Ruhe und Frieden wohl in der stillen Nacht, und alles schlummert hienieden, — |: nur Gott im Himmel wacht! :|

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202001161013-0